

Polizisten kamen mit Schlafsäcken: Hamburgs „Philosophenturm“ besetzt

München (AZ) — In aller Stille besetzten gestern früh Polizeibeamte in Uniform und Zivil erneut Räume der Philosophischen Fakultät an der Hamburger Universität. Das Gebäude dieser Fakultät — genannt „Philosophenturm“ — wurde auf Anweisung der Landesregierung bis auf weiteres geschlossen.

Protest gegen Staatsentwurf

Studenten, die gestern früh die Räume der Philosophischen Fakultät betreten wollten, fanden überall verschlossene Türen vor. Das Foyer war von etwa 20 bis 30 uniformierten Polizeibeamten besetzt. Polizei-

beamte in Zivil befanden sich — von außen nicht sichtbar — in anderen Räumen des Hauses.

Studenten zufolge rückte zunächst ein Polizeitrupp von ungefähr 30 Mann mit Schlafsäcken in das Ge-

bäude ein, wenig später hatten 60 Polizisten das Gebäude besetzt und sich dort häuslich eingerichtet. Bei der Durchsuchung der Räume sei kein einziger Student entdeckt worden, da die Studenten die Fakultät um Mitternacht freiwillig geräumt hatten.

(Fortsetzung Seite 2)

K22

Polizisten mit Schlafsäcken

Fortsetzung von Seite 1

Nach einer ruhig verlaufenen Demonstration von rund 3000 Studenten in der City waren die Demonstranten am Mittwochabend auf das Universitätsgelände zurückgekehrt, um im Auditorium maximum ein „teach-in“ abzuhalten. Der Hörsaal war jedoch auf Anordnung der Schulbehörde geschlossen worden.

Darauf betraten mehrere hundert Studenten den „Philosophenturm“. Als Studenten mit 20 zivilen Polizeibeamten diskutieren wollten, richteten die Beamten nach Augenzeugenberichten Wasserschläuche auf die Jungakademiker und spritzten sie naß. Später habe die Polizei auch Gummiknüppel eingesetzt, das Gebäude schließlich jedoch verlassen.

Hier umkämpft, dort praktiziert

Die Demonstration durch die Hamburger City richtete sich gegen den Entwurf des Hamburger Senats zum Universitätsge-

setz, der nach Meinung der Studenten ihre Grundforderungen nach Drittelparität in den Entscheidungsgremien unberücksichtigt läßt.

Was in Hamburg noch umkämpft wird in Hessen bald praktiziert: Als erste deutsche Hochschule wird die Technische Hochschule Darmstadt im großen Senat die Drittelparität — jeweils die gleiche Anzahl von Sitzen und Stimmen für Studenten akademischen Mittelbau und Professoren — einführen. Diesen Beschluß faßte der große Senat der Darmstädter TH in einer dramatischen Sitzung am Mittwochabend.



In Hamburg: Polizisten überwältigen einen Studenten

7. FEB. 1969

Ohner
Abendzeitung